

LESEN

Smart Citys

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_2033R

SPRACHE

Deutsch

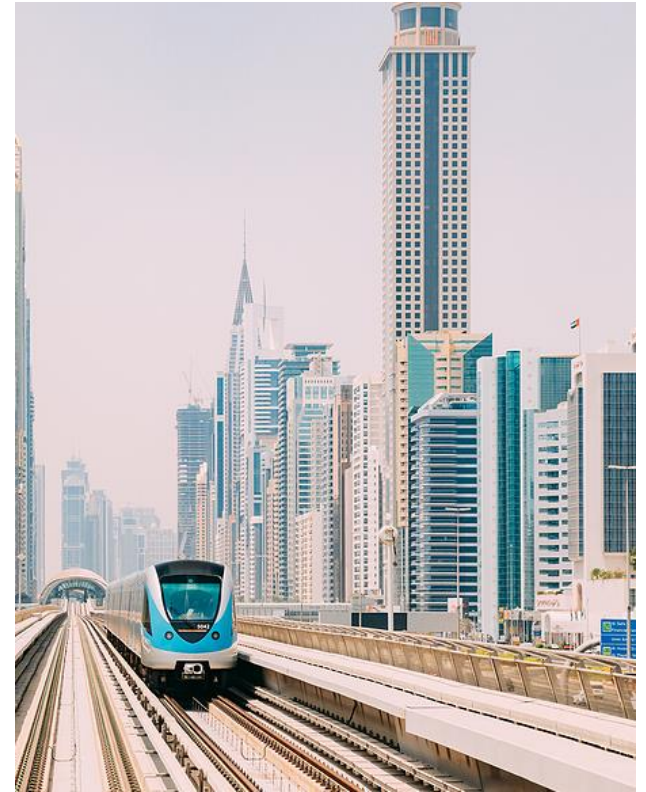
„

Lernziele

- Ich kann einen Text über Smart Citys lesen und verstehen.
- Ich kann die wichtigsten Informationen entnehmen und den Text in eigenen Worten zusammenfassen.

Wie kann eine Stadt *smart* sein?

Teile deine Ideen im Kurs.





Smart Citys

Lies den Text. **Erkläre**, wie die auf der nächsten Seite genannten Geräte die Effizienz steigern.

Die Urbanisierung ist ein Trend, der kein Ende nimmt. Schätzungen zufolge werden bis zum Jahr 2050 bis zu 66 % aller Menschen in Städten leben. An der Spitze der potenziellen Probleme, die dies verursachen kann, stehen die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Smart Citys könnten die Lösung sein. Eine intelligente Stadt ist ein System, das hauptsächlich aus Kommunikationstechnologien besteht. Diese ermöglichen es einem Ökosystem aus vielen miteinander verbundenen Geräten, unser tägliches Leben zu verbessern.

Diese Geräte können z. B. ein Auto, ein Telefon oder sogar ein ganzes Haus sein. Die Integration dieser Geräte in die Infrastruktur einer Stadt kann zu weniger Verkehrsstaus, einer besseren Energieverteilung und besser organisierten Müllabfuhr führen.



traffic
jams

schätzen = to evaluate, Schätzungen = evaluations

verursachen = to cause



Smart Citys

Die kabellose Vernetzung verändert die Art und Weise, wie wir traditionelle Elemente unseres täglichen Lebens sehen und steuern. Straßenlaternen mit Sensoren sind in der Lage, freie Parkplätze zu erkennen und Autofahrer:innen darauf hinzuweisen, wo sie ihr E-Auto aufladen können.

Außerdem können sich diese Straßenlaternen selbst ausschalten, um Energie zu sparen, und sich wieder einschalten, wenn sie ein Auto oder eine Person in der Nähe wahrnehmen. Hochleistungs-LEDs können

commuter stormy warnings Pendlers:innen vor Verkehrsstaus warnen und sie umleiten und gleichzeitig Unwetterwarnungen ausgeben. redirect

Mülltonnen können Daten an die Abfallentsorgungsbehörden senden und diese auffordern, die Tonnen abzuholen, wenn sie fast voll sind, anstatt die ineffiziente Methode eines wöchentlichen Zeitplans anzuwenden, der möglicherweise gar nicht benötigt wird.

Straßenlaternen mit Sensoren

Hochleistungs-LEDs

Mülltonnen



Ein wöchentlicher
Zeitplan ist **totaler
Müll.**

Ja, den kann man
wirklich **in die Tonne
hauen.**

Wörter im Zusammenhang mit Müll kann man häufig in der Umgangssprache verwenden, wenn man etwas nicht gut findet. Fallen dir noch mehr Beispiele ein?



Diskutieren

**Gibt es andere Geräte,
die in deiner Stadt für
mehr Effizienz sorgen?**



die Stockwerke = die Etagen
die Solarpannelen

**Haben Smart Citys
auch Nachteile?**



Nachteile von Smart Citys

Lies den Text und **beantworte** die Frage auf der nächsten Seite.

die Einführung = die Einleitung (introduction)

selten = rare, seldom

however

to
realise

Intelligente Städte haben **jedoch** auch ihre Nachteile. Ein Argument gegen die Einführung von Smart Citys ist, dass die Menschen dadurch noch abhängiger von der Technologie werden und ihre Umgebung nicht mehr wahrnehmen. Heutzutage ist es keine **Seltenheit** mehr, dass eine Person die Straße entlang läuft, auf ihr Smartphone **starrt** und ihre Umgebung nicht beachtet. Diese Menschen **überqueren** die Straße bei Rot, stoßen mit Fremden zusammen oder **stürzen** sogar **in** gefährliche Baustellen!

efforts
basic

Die Einführung von Technologien, die noch weniger menschliche **Anstrengung** erfordern, könnte dazu führen, dass wir vergessen, wie man grundlegende Aufgaben erledigt – wie z. B. das Einparken oder das Wiederfinden unseres Autos in einer überfüllten **Gegend**. Sollte diese Technologie einmal für mehrere Stunden oder Tage **ausfallen**, könnte dies zu großer Verwirrung und Unordnung führen.

to crash

confusion

(Adj: Ich bin verwirrt = confused)

starren = konzentriert auf etwas schauen

stürzen in = to fall in (a gap)

fallen = to fall

erfordern = to require

die Gegend = area



Nachteile von Smart Citys

Ein weiteres Argument gegen intelligente Städte ist der Daten- und Sicherheitsschutz. Bei so vielen mit Sensoren ausgestatteten Geräten gibt es keine Grenzen für die Überwachung. equipped

Persönliche Daten, Zahlungsinformationen, Aufenthaltsorte, Ausgaben und Reisegewohnheiten sind allesamt Daten, die aus einer Vielzahl von Gründen gesammelt, verarbeitet und analysiert werden können. Dies könnte zu einer voreingenommenen Polizeiarbeit, zur Verletzung der Privatsphäre und zu leichterem Diebstahl von Kontodaten führen.

robbery
der Dieb



Wurden dir oder jemandem, den du kennst, schon einmal die Kreditkartendaten gestohlen?
Was ist passiert?



Richtig oder falsch?

Kreuze an und korrigiere die Falschaussagen.

		richtig	falsch
1	Ein Argument gegen die Einführung von Smart Citys ist, dass die Menschen dadurch ihre Umgebung übermäßig wahrnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Sollte die intelligente Technologie für mehrere Stunden ausfallen, könnte dies zu einer großen Verwirrung führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die Einführung intelligenter Technologien könnte dazu führen, dass wir vergessen, wie man grundlegende Aufgaben erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Daten- und Sicherheitsschutz sind keine ernsthaften Bedenken, wenn es um die Umsetzung von Smart Citys geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Auch wenn personenbezogene Daten gesammelt und ausgewertet werden können, ist der Diebstahl von Kontodaten nahezu unmöglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Fragen stellen

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** eine Gemeinsamkeit im Kurs.

Hast du schon einmal vergessen, wo du geparkt hast?

Schaust du beim Gehen auf dein Smartphone?

Gibt es Überwachungskameras in dem Gebiet, in dem du lebst?

Welche ist die *smarteste* Technologie in deiner Stadt?

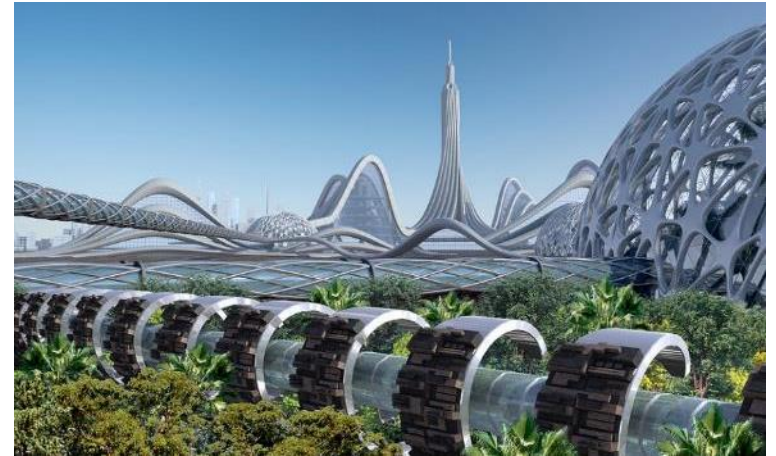


Du gehst in den **Breakout-Room**? Mach ein **Foto** von dieser Folie.



Diskutieren

**Was denkst du, wie wird
deine Stadt in 50 Jahren
aussehen?**



**Müllvermeidung,
Nachhaltigkeit,
Infrastruktur – wie
werden Smart Citys diese
Themen wohl angehen?**



Ende der Lektion

Redewendung

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Bedeutung: Alles verändert sich ständig, nichts bleibt gleich.

Beispiel: Als ich noch jünger war, sah das Stadtbild komplett anders aus als jetzt. Tja, *nichts ist so beständig wie der Wandel.*

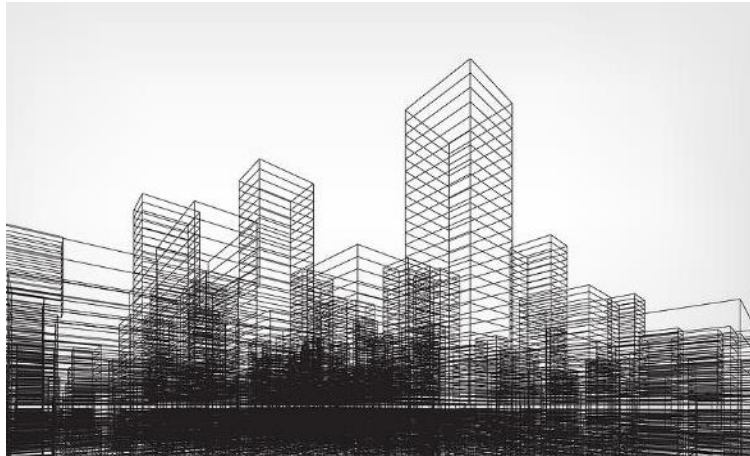


Zusatzübungen



Diskutieren

Denkst du, die Menschen waren sich vor 50 Jahren ihrer Umgebung bewusster?



Was glaubst du, welche Stadt ist die smarteste City der Welt? Warum?



Deine Smart City

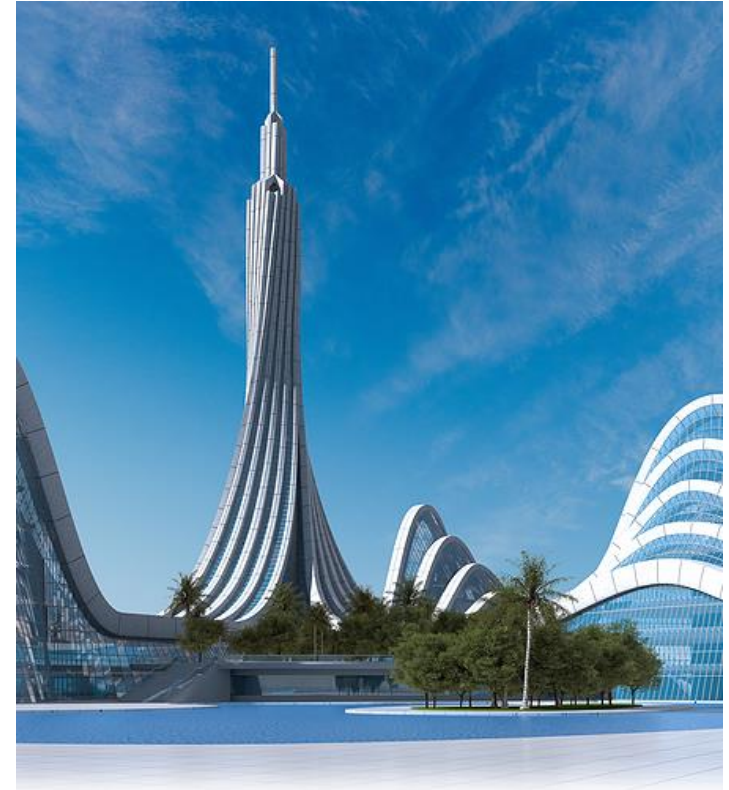
Es ist an der Zeit, dass du deine eigene intelligente Stadt entwickelst!

Beantworte dazu die folgenden Fragen.

1 Wofür ist deine Smart City bekannt?

2 Wie kommen die Menschen in deiner Smart City von A nach B?

3 Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es in deiner Smart City?





Lesen

Lies den Text und **beantworte** die Frage.

Es wird zwar immer Skeptiker:innen geben, wenn es um Technologie und intelligente Städte geht, aber es ist klar, dass Regierungen und Unternehmen überzeugend darlegen müssen, dass die Datenerfassung nur dazu dient, unsere Lebensqualität zu erhöhen und zu verbessern. Die Möglichkeiten für Technologien mögen zwar grenzenlos sein, aber es wird interessant sein zu sehen, wie sie sich in naher Zukunft weiterentwickeln und ausbreiten.



Wie können Regierungen und Unternehmen deiner Meinung nach belegen, dass die Datenerfassung unsere Lebensqualität verbessert?



Lösungen

S. 10: richtig: 2, 3; falsch: 1 (nicht mehr wahrnehmen), 4 (sind ernsthafte Bedenken), 5 (ist möglich)



Zusammenfassung

Urbanisierung und Nachhaltigkeit

- Anstieg der Stadtbevölkerung bis 2050
- Herausforderungen: Ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Smart Citys als Lösung

- Einsatz von Kommunikationstechnologien
- Verbesserung des Alltags durch vernetzte Geräte
- Beispiele: Autos, Telefone, Häuser
- Vorteile: Weniger Staus, effizientere Energieverteilung, organisierte Müllentsorgung

Technologie im städtischen Alltag

- kabellose Vernetzung beeinflusst die Steuerung städtischer Dienste.
- Straßenlaternen erkennen Parkplätze und laden E-Autos.
- energiesparende Maßnahmen und Verkehrsmanagement durch Straßenlaternen
- Mülltonnen senden Füllstanddaten an Entsorgungsbehörden.

Nachteile und Bedenken

- Abhängigkeit von Technologie und Ignoranz der Umgebung
- mögliche Vergesslichkeit bei grundlegenden Aufgaben
- Sicherheitsbedenken: Datenschutz und Überwachung



Wortschatz

die Schätzung, -en

die Nachhaltigkeit (nur Sg.)

potenziell

ökologisch

die Kommunikationstechnologie, -n (meist Pl.)

das Ökosystem, -e (meist Sg.)

die Infrastruktur, -en (meist Sg.)

der Stau, -s

kabellos

die Vernetzung (nur Sg.)

der Sensor, -en

der Pendler, -; die Pendlerin, -nen

abhängig von + *Dat.*

heutzutage

die Seltenheit (nur Sg.)

überqueren

die Überwachung (nur Sg.)

die Zahlungsinformationen (nur Pl.)

die Privatsphäre

